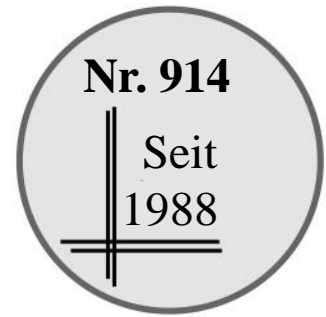




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Von heute an alles anders...

„Und nun ihr, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die oder die Stadt gehen und wollen ein Jahr dort zubringen und Handel treiben und Gewinn machen –, und wisst nicht, was morgen sein wird. Was ist euer Leben? Ein Rauch seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und dann verschwindet. Dagegen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“

Jakobus 4,13-15

Die Dinge haben sich verändert. Meine Frau ist krank und ihre Krankheit hat nun ein Stadium erreicht, in dem ich das Pläne machen aufgeben muss.

Natürlich werde ich vieles von dem, was ich bisher tat, auch in Zukunft tun. Aber neu ist, dass ich das alles immer im Hinblick auf die häusliche Situation tun werde. Die gesundheitlichen Bedürfnisse meiner Frau geben mir nun den Takt an. Die angenehme Routine wird von den tagesaktuellen Ereignissen unterbrochen.

Ich werde auf die Ankündigungen verzichten und einfach umsetzen, was möglich ist. Überhaupt wird es weniger Wind in der Arbeit geben und nur ab und an das eine oder andere Ergebnis publiziert werden. Ich bin wild

entschlossen, so oft es geht, das Evangelium zu predigen. Doch ich werde mich fügen, wenn es aus Rücksicht auf meine Frau mal nicht möglich sein wird. Ich höre auf, mir Ziele zu setzen. Das war ganz gut bisher, aber nun geht es nicht mehr um das Erreichen von Zielen und Zahlen. Ich will das Evangelium verkünden, doch da soll dann auch schon die Grenze sein. Ein Rasenmäher taugt wunderbar für den Garten, aber überhaupt nicht im Wohnzimmer. So taue ich ganz gut auf der Straße für ein Wort der Klarheit, aber ich werde in Zukunft nur noch selten im Rahmen der Gemeinde arbeiten.

Meine Frau hat ein Sauerstoffgerät, weil sie an COPD erkrankt. COPD ist eine Lungenkrankheit, die im Wesentlichen darin besteht, dass das Ausatmen erschwert ist. Diese Krankheit heilt nicht wieder, allerdings ist es eine sehr langsam verlaufende Krankheit, die meiner Frau noch viele Lebensjahre in Aussicht stellt. Wir leben bereits ein paar Jahre mit dieser Krankheit, aber nun ist eine weitere Eskalationsstufe erreicht, mit der Notwendigkeit, dass wir ein Sauerstoffgerät einsetzen. Die praktische Konsequenz davon ist, dass ich nicht mehr reisen werde. Ich werde über Nacht nun nicht mehr außer Haus sein können, denn falls

das Sauerstoffgerät in der Nacht ausfällt muss jemand da sein, um eingreifen zu können. Wir haben ein zweites mobiles Sauerstoffgerät, so dass eine Reserve besteht.

Die nun völlig neue Situation ist gewiss kein Anlass zum Klagen oder Schimpfen. Wir sind sehr dankbar, über so viele Jahre uns sehr frei bewegt haben zu können. Und heute gilt es nun, jeden Tag neu und fröhlich gelassen, ja heiter und voller Vertrauen auf die Güte Gottes aus Seiner Hand zu nehmen. Meine kleinen Dienste werde ich in Zukunft noch stärker mit eingeschaltetem Handy am Ohr tun. Ich werde darauf achten, in der Nähe zu bleiben.

Wie heißt es doch so schön? „Alles hat seine Zeit!“ Genau. Das Geschehen jetzt und in dieser Form ist die Bühne, auf der Gott sein Geschehen ablaufen lässt. Manches wird sich wohl in der Form ändern müssen, aber Ziel und Inhalt bleiben gleich.

Für manchen Freund und Bekannten mag das zuweilen chaotisch werden. Vielleicht stoßen wir auch an Verständnisgrenzen. Doch das macht alles gar nichts.

„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen!“ Römer 8,28



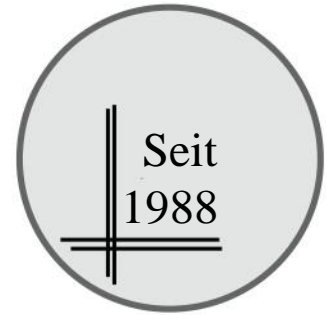
5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

